

Großbottwar - Spätsommer beim 10 km Nordic Walking und Halbmarathon

14. Oktober 2007

ein Bericht von Harald Kienzle

Um 8:15 Uhr war Abfahrt am Hallenbad Neustadt. Bei nur 4°C und reif überzogenen Wiesen lautete wieder einmal die Gretchen-Frage: Was ziehe ich nur an?

Wir entschlossen uns alle für oben und unten kurz, was sich als optimal herausstellen sollte.

Das angeschlagene, hohe Tempo der drei Halb-Marathonis ließ das Frieren vor dem Start schnell vergessen. Die Oktobersonne mit strahlend blauem Himmel gab ihren Teil dazu. Obwohl laut Ausschreibung nur 30 Höhenmeter, war die Strecke in und um Großbottwar nicht gerade einfach zu laufen. Immer wieder waren kurze, giftige Steigungen zu bewältigen, die den Läufern einiges abverlangten.

Für Abwechslung auf der Strecke sorgten bei den Ortschaftsdurchläufen Musikbands und LaOla-Wellen der umtriebigen Zuschauer. Auf einem Feldweg trafen wir sogar einen jugendlichen Schlagzeuger an, der sich mal so richtig austoben durfte.

Ausgetobt haben sich auch die Läufer des TSV Neustadt. So gelang Elke Böllmann mit 1:31:05 in dem starken Teilnehmerfeld ein zweiter Altersklassenplatz. Harald Kienzle folgte ihr in drei Minuten Abstand. Immer stärker wird Karin Klitzke, die einen optimalen Wettkampf erwischte und erstmals die Schallmauer von 1:40:00 durchbrach. Mit 1:39:15 steht nun eine Top-Zeit zu Buche.

Andrea Unger war auf der 10 Kilometer langen Nordic-Walking-Schleife unterwegs. Auch sie wurde immer wieder von den Zuschauern angefeuert und genoss die Stimmung an der Strecke. Mit dem 16. Platz in einer Zeit von 1:31:02 kann auch Andrea mehr als zufrieden sein.

Nach der ausgezeichneten Erstverpflegung mit Brezeln, Hefezopf, Joghurtdrinks, alkoholfreiem Bier und vielem mehr ging es erstmal lauwarm duschen.

Während wir in der Mittagssonne auf die Siegerehrung warteten, konnten wir den Marathonläufern beim Zieleinlauf zuschauen. Erstaunlich mit anzusehen, in welcher unterschiedlichen Fitnesszuständen die Finisher daher kamen von „nahezu frisch“ bis „völlig im Eimer“ war alles dabei.

Fazit dieser Veranstaltung:

Großbottwar ist zwar teuer, aber gut organisiert.

Eine gute Vorbereitung hat sich schon immer gelohnt

und wer mit Elke läuft, sollte anschließend immer etwas Zeit mitbringen.

Hier noch die Zeiten im Überblick:

Halbmarathon

7.	Elke Böllmann	1:31:05	2. AK W40
30.	Karin Klitzke	1:39:15	6. AK W45
211.	Harald Kienzle	1:34:13	64. AK M40

Mannschaftswertung Halbmarathon

Platz 21 von 171 gewerteten Mannschaften

Platz 3 in der inoffiziellen Mixed-Mannschaftswertung

10 km Nordic Walking

16. Andrea Unger 1:31:02